

**Zukunftspreis Pfalz für
Siegfried R. Waldvogel**

Siegfried R. Waldvogel erhielt 2013 den Zukunftspreis Pfalz, mit dem der Bezirksverband Pfalz herausragende innovative Ideen, Produkte, Vorhaben und Leistungen fördert, die die Zukunftsfähigkeit und die nachhaltige Entwicklung der Region stärken. Waldvogel wurde für seine Forschung zur Verarbeitung von Lignin, um daraus Produkte wie Vanillin zu gewinnen, geehrt. Waldvogel studierte an der Universität Konstanz und promovierte 1996 bei Manfred T. Reetz an der Ruhr-Universität Bochum und am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim an der Ruhr. 1997–1998 war er Postdoc bei Julius Rebek, Jr. am Scripps Research Institute, La Jolla. Nach seiner Habilitation an der Universität Münster 2004 wechselte er an die Universität Bonn, und 2010 wurde er Professor für organische Chemie an der Universität Mainz. Seine Forschungsthemen sind elektroorganische Reaktionen, oxidative Kupplungen und starre Rezeptoren für die molekulare Erkennung. Von ihm erschien in der *Angewandten Chemie* eine Arbeit über die elektrochemische Synthese von Menthylaminen^[1a] und im *European Journal of Organic Chemistry* eine über die Enantiomerentrennung bei Menthylamin.^[1b]

Frank Neese neues Mitglied der Leopoldina

Frank Neese (Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion; früher: Max-Planck-Institut für Bioanorganische Chemie, Mülheim an der Ruhr) wurde 2013 in die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina gewählt. Neese studierte an der Universität Konstanz und promovierte dort 1997 bei Peter M. H. Kroneck. Nach einem Postdoktorat bei Edward I. Solomon an der Stanford University (1997–1999) habilitierte er sich 1999–2001 an der Universität Konstanz. 2001 wurde er Gruppenleiter am Max-Planck-Institut für Bioanorganische Chemie, und 2004 wechselte er an die Universität Bonn, an der er 2006 den Lehrstuhl für Theoretische Chemie übernahm. 2011 wurde er Direktor am Max-Planck-Institut für Bioanorganische Chemie. In seiner Forschung geht es um die Entwicklung neuer quantenchemischer Methoden, die Computerchemie und die Molekülspektroskopie, um damit die Grundlagen der Aktivierung kleiner Moleküle durch Übergangsmetalle zu untersuchen. Sein Bericht über die spektroskopischen Eigenschaften des Sauerstoff entwickelnden Komplexes des Photosystems II wurde auf einem Titelbild der *Angewandten Chemie* präsentiert,^[2a] und in *ChemBioChem* hat er

über die theoretische Spektroskopie von [NiFe]-Hydrogenasen berichtet.^[2b]

Frontiers Award des MPI für chemische Energiekonversion für Gabriele Centi

Das Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion verleiht jährlich diesen Preis, mit dem ein Vorlesungszyklus verbunden ist. 2013 erhielt den Preis (der zum ersten Mal auf dem Gebiet „chemische Energiekonversion“ verliehen wurde) Gabriele Centi (Università degli Studi di Messina). Centi studierte an der Università di Bologna, an der er 1979 bei Ferruccio Trifirò seinen Laurea-Abschluss machte. Nach vielen Jahren als Mitglied dieser Universität wechselte er 1996 an die Università degli Studi di Messina und ist heute Professor für industrielle Chemie. Außerdem ist er der Präsident des European Research Institute of Catalysis (ERIC) und Vizepräsident der International Association of Catalysis Societies. Seine Forschungsinteressen gelten der angewandten heterogenen Katalyse, nachhaltigen Energie- und chemischen Prozessen sowie dem Umweltschutz. In *ChemSusChem* hat er Arbeiten über Eisenoxid/Kohlenstoffnanoröhren-Elektrokatalysatoren^[3a] und über die Dynamik von Palladium auf Nanokohlenstoff veröffentlicht.^[3b] Er ist Vorsitzender des Editorial Boards von *ChemSusChem* und Mitglied des International Advisory Boards von *ChemCatChem*.

Vorgestellt ...

S. R. Waldvogel



F. Neese



G. Centi

- [1] a) J. Kulisch, M. Nieger, F. Stecker, A. Fischer, S. R. Waldvogel, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 5678; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 5564; b) M. Schmitt, D. Schollmeyer, S. R. Waldvogel, *Eur. J. Org. Chem.* **2014**, DOI: 10.1002/ejoc.201301566.
- [2] a) D. A. Pantazis, W. Ames, N. Cox, W. Lubitz, F. Neese, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 10074; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 9935; b) T. Krämer, M. Kampa, W. Lubitz, M. van Gastel, F. Neese, *ChemBioChem* **2013**, *14*, 1898.
- [3] a) R. Arrigo, M. E. Schuster, S. Wrabetz, F. Girgsdies, J.-P. Tessonnier, G. Centi, S. Perathoner, D. S. Su, R. Schlögl, *ChemSusChem* **2012**, *5*, 577; b) R. Arrigo, M. E. Schuster, S. Abate, S. Wrabetz, K. Amakawa, D. Teschner, M. Freni, G. Centi, S. Perathoner, M. Hävecker, R. Schlögl, *ChemSusChem* **2014**, DOI: 10.1002/cssc.201300616.

DOI: [10.1002/ange.201310885](https://doi.org/10.1002/ange.201310885)

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.